

läßt Du diese Höhle. In dem großen Gemache soll es hängen im Goldrahmen und seiner Zeit auf die — anderen Ebenbilder Teresita's schauen, die uns noch geschenkt werden, komm! —

Am nächsten Morgen wunderte sich Miori nicht wenig, daß er in der kleinen Stube, in welcher sie am vergangenen Abend vor dem Bilde gestanden waren, eine Eule angetettet fand, die unruhig umherflatterte.

Er dachte sofort an den weichen Flügelschlag, der gestern durch die finstere Stube geweht hatte. Wer hatte sie hereingetragen? Vermuthlich war der nämliche Uebelthäter zum hinteren Fenster, das in den engen Hof hinauschaute, hereingestiegen, welcher zwei Wochen später sein Kind und ihn selbst zur Hausthüre hinaus, auf den grünen Hügel zur Kirche zwischen den Oelbäumen und von dort in das schöne Haus an der Sarca führte, wo alle diese noch heute fröhlich ihre Tage hinbringen.

Zwei und zwanzigstes Kapitel.

Auf Capri.

Von der Punta Tragara, dem südöstlichen Vorgebirge der Insel Capri und dem einzigen ebenen Spaziergange der Fremdlinge, die in den Gasthöfen des gleichnamigen Dorfes hausen, führt ein steiler Fußpfad gerade zum Meer hinab, ein anderer über einen nicht minder steilen Hang empor zum Telegraphenthurm.

Unten im Meere ragen zwei Felsen auf; welche man die Faraglioni nennt, weiterhin bricht sich das Meer noch an einer andern Klippe, dem Mönch, il Monacone.